

Schweizerischer Chemiker-Verband

Autor(en): **Rhyner, P.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **163 (1983)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tées d'un matériel uniforme (micro-ordinateurs, logiciels). La banque de données sera traitée par une station centrale à laquelle auront accès toutes les stations régionales. Une demande de subside a été adressée au Fonds national.

Activités administratives

Afin d'assurer à moyen terme le financement de Botanica Helvetica, une campagne d'information sur nos activités a été lancée auprès des milieux industriels suisses. Une douzaine d'entreprises travaillant régulièrement avec des institutions botaniques ont répondu favorablement en souscrivant à un abonnement de soutien.

Le président: Prof. Ph. Küpfer

Schweizerische Chemische Gesellschaft

Gegründet 1901

Tätigkeit

Die Gesellschaft führte im Berichtsjahr zwei wissenschaftliche Veranstaltungen durch. Die Frühjahrsversammlung fand am 25. März 1983 als gemeinsames Symposium der SGG und der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie an der ETH in Zürich statt.

Mit fünf Vorträgen wurde ein Symposium über "Struktur und Reaktivität" abgehalten. Die Herbstversammlung fand am 14. Oktober 1983 in Bern statt. In 8 Gruppen wurden 66 Kurzmitteilungen sowie 1 Vortrag eines Werner-Preisträgers 1983 vorgetragen. In einem Symposium über "Strukturelle Aspekte der anorganischen Chemie" wurden 4 Hauptvorträge, darunter ein weiterer Werner-Preisträger-Vortrag, gehalten. Für die am Freitag Nachmittag durchgeführte Poster-Session standen 30 Posters zur Verfügung.

Puclikationen

Die Gesellschaft hat die Herausgabe der Helvetica Chimica Acta weitergeführt. Im Band 66 wurden 280 Originalmitteilungen veröffentlicht.

Der Präsident: Dr. K. Heusler

Schweizerischer Chemiker-Verband

Gegründet 1920

Ueberblick

Das Jahr 1983 war für den Chemiker-Verband wiederum geprägt durch erfolgreiche Anlässe. Jedoch traten für den Vorstand auch unerwartete Probleme auf, welche die neue Organisation bereits der Bewäh-

rungsprobe aussetzten.

Die Wintertagung und die Generalversammlung vom 25.3.1983 fanden grosses Interesse. Die ausgezeichneten Vorträge im Institut für Lebensmittelwissenschaft der ETH Zürich fanden grossen Beifall. Die anschliessende Besichtigung der Laboratorien dieses Instituts bildete eine sehr wertvolle Ergänzung zu den Vorträgen.

Tagungen

Aus der Generalversammlung soll hier lediglich die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und der Dr. Max Lüthi-Medaille an Herrn Walter Burri erwähnt werden. Herr Burri hat während 41 Jahren im Vorstand des Chemiker-Verbandes das Amt des Kassiers innegehabt. Diese treuen Dienste sollen hiermit nochmals hervorgehoben und verdankt werden.

Das Symposium "Modern Synthetic Methods" hat sowohl bezüglich der Referate hervorragender Spitzenforscher und der grossen Beteiligung, wie auch der bewährten Organisation ein ausgezeichnetes Echo gefunden. Die bereits zum Symposium gedruckt vorliegenden Referate (Buch MSM 84, Verlag Sauerländer) haben international grosses Interesse erweckt.

Das im Frühjahr 1983 neu eingeführte Weiterbildungsseminar "Projekte in der chemischen Fabrikation" hat vor allem bei den in der Produktion und Entwicklung tätigen Chemikern so grosses Interesse gefunden, dass im Oktober eine Wiederholung des Seminars notwendig war. Die Beschränkung der Teilnehmerzahl hat sich, insbesondere im Hinblick auf die z.T. in Gruppen durchgeführte Problemdiskussion, als vorteilhaft erwiesen. Der Erfolg dieser Seminare ist dem Initiator, L. Scheck, und den ausgezeichneten Referaten zuzuschreiben.

CHIMIA

Die CHIMIA hat der Zeitschriften-Kommission des Verbandes ein vollgerütteltes Mass an Problemen gebracht. Neben den anvisierten konzeptionellen (Leserumfrage) und wirtschaftlichen Fragen war kurzfristig eine Umstellung notwendig, weil der Brunner-Verlag auf Ende 1983 aufgelöst wurde. Fast über Nacht musste der Wechsel zur Firma Birkhäuser vorgenommen werden, welche alles unternahm, damit im Erscheinungsrhythmus der CHIMIA kein Unterbruch entstand. Die während nahezu 10 Jahren fruchtbare Zusammenarbeit mit der BAG Brunner Verlag AG und der Druckerei Sauerländer AG soll hier dankbar anerkannt werden.

Im Berichtsjahr waren von 480 Seiten 221 der Forschung und Wissenschaft, 128 Seiten der Rubrik Angewandte Chemie/Ingenieurwesen und der Rest der Chronik, Buchbesprechungen u.a. gewidmet. Hinter diesen nackten Zahlen verbirgt sich eine grosse Arbeit der Redaktoren, welche für die Beschaffung, Durchsicht und geeignete Einordnung geleistet werden muss. Dieses Wirken im Hintergrund verdient unseren besten Dank.

Der Entscheid, die CHIMIA neu bei Birkhäuser herauszugeben, wurde

durch die Möglichkeit einer Zusammenarbeit zwischen den Redaktionen der HELVETICA CHIMICA ACTA und der CHIMIA beeinflusst.

Zusammenarbeit Schweiz. Chemische Gesellschaft/Chemiker-Verband

Es wird immer wieder die Frage der Existenzberechtigung von zwei schweizerischen Fach- resp. Berufsverbänden aufgeworfen. Diese Frage wurde in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstandsmitgliedern der Schweiz. Chemischen Gesellschaft und des Schweiz. Chemiker-Verbandes behandelt. Dabei wurde festgestellt, dass sich diese beiden Gesellschaften in ihren Zielen und Aktivitäten ausgezeichnet ergänzen. Die 1901 gegründete Schweiz. Chemische Gesellschaft hat zum Ziel, mit der HELVETICA CHIMICA ACTA ein international anerkanntes, hochstehendes Publikationsorgan für Original-Mitteilungen aus der Chemie und angrenzenden Gebieten herauszugeben und an einer Frühjahrs- und Herbstveranstaltung in wissenschaftlichen Vorträgen Arbeiten aus der chemischen Forschung an Hochschulen und in der Industrie, die neue Erkenntnisse vermitteln, darzulegen und die persönliche Begegnung der Forscher zu fördern.

Der Chemiker sieht sein Hauptziel in der immer bedeutender werdenden Fortbildung der praktisch tätigen Chemiker, was mit der Durchführung von Symposien seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert wird. Bisher wurden durchgeführt: 8 Symposien für Farbenchemie (Start 1960), 3 Symposien für moderne synthetische Methoden (Start 1976), 7 Symposien für makromolekulare Chemie (Start 1974), 2 Seminare für Chemiker in der Produktion und Entwicklung (Start 1983); ein Symposium für Kolloid- und Grenzflächenchemie ist erstmals im Herbst 1984 vorgesehen, 6 Treffen für Chemie (Start 1975) und 8 ILMAC (Start 1959). In der Regel erfolgt die Durchführung in einem 3jährigen Zyklus. Das Fachorgan CHIMIA steht klar neben der HELVETICA CHIMICA ACTA, indem der Akzent auf dem wissenschaftlichen Übersichts-Artikel und Beiträgen mehr technischer Richtung sowie auf Industrie- und Verbandsinformation liegt.

Die Notwendigkeit und die Bedeutung der Aktivitäten der Schweiz. Chemischen Gesellschaft und des Chemiker-Verbandes sind unbestritten.

Es wurde als gemeinsames Ziel eine intensiviertere Zusammenarbeit erkannt und entsprechende Aufgaben einer gemischten Kommission übertragen. So wird z.B. geprüft, in welcher Form eine redaktionelle Zusammenarbeit technische und wirtschaftliche Vorteile für die HELVETICA CHIMICA ACTA und die CHIMIA bringen könnte.

Der Präsident: Dr. P. Rhyner